

1. Vorwort

Geschäftlicher Erfolg ist für uns untrennbar mit unternehmerischer Verantwortung gegenüber Mitarbeiter*innen, Geschäftspartner*innen, der Gesellschaft, der Umwelt und des Arbeitsschutzes verbunden. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, ist Sauter Deutschland seit 2023 Teilnehmer des United Nations Global Compact (UNGC). Mit der Teilnahme verpflichten wir uns die zehn Prinzipien des UNGC aktiv zu fördern. Deshalb erwarten wir von allen Geschäftspartner*innen sich im Einklang mit dem Verhaltenskodex von SAUTER zu verhalten und für diese Werte einzustehen.

2. Erwartungen

Der Lieferant/ Nachunternehmer kann erwarten, dass wir die im SAUTER Verhaltenskodex dargelegten Grundwerte ausnahmslos selbst einhalten und aktiv leben. Der Verhaltenskodex ist unter www.sauter-cumulus.de veröffentlicht.

Gleichermaßen erwarten wir von Lieferanten und Nachunternehmern die Einhaltung aller relevanten nationalen und internationalen Gesetze und Regelungen, sowie der Mindestanforderungen dieses Verhaltenskodexes für Lieferanten und Nachunternehmer. Dies gilt insbesondere für die Einhaltung aller anwendbaren Export- oder Reexportbeschränkungen für zu liefernde Produkte, Informationen, Software oder Informationstechnologie.

2.1 Verpflichtung zu Antikorruption

Erwartungen an unsere Lieferanten/Nachunternehmer:

- Null-Toleranz gegenüber Korruption
- Korrektes Verhalten im Wettbewerb und im geschäftlichen Umgang
- Keine Bestechungen gewähren oder annehmen
- Keine unangemessenen Zuwendungen anbieten, geben oder empfangen
- Keine Beteiligung an Geldwäscherei

2.2 Soziale Verantwortung

Erwartungen an unsere Lieferanten/Nachunternehmer:

- Effektive Gefahrenvorsorge und -abwehr, sowie Produktsicherheit gewährleisten
- Mindestens den gesetzlichen Mindestlohn zahlen und Überstunden gesetzmäßig entlohnen
- Kein Gebrauch von Kinder- oder Zwangsarbeit (gemäß ILO Konventionen Nr. 138 und 182 bzw. 29 und 105)
- Keine Diskriminierung auf Grundlage von Ethnie, Nationalität, Geschlecht, kulturellem Hintergrund, Rasse, Alter, Behinderung, religiösen Überzeugungen oder sexueller Orientierung
- Für gesunde, sichere Arbeitsbedingungen sorgen
- Keine langfristige, exzessive Überschreitung der maximalen gesetzlichen Arbeitszeit gemäß ILO Konventionen Nr. 1 und 30
- Das Vereinigungsrecht der Mitarbeiter*innen und das Recht auf kollektive Lohnverhandlung nicht verhindern und keine Nachteile entstehen zu lassen.

- Keine Anwendung mentaler bzw. physischer Disziplinarverfahren sowie systematische Belästigung

2.3 Umweltverantwortung

Im Zuge der ISO 14001 Zertifizierung haben wir den Schutz von Umwelt und Klima systematisch in alltägliche Geschäftsvorgänge eingebunden.

Erwartungen an unsere Lieferanten/Nachunternehmer:

- Abfall und Emissionen in Luft, Boden und Wasser minimieren
- Zur Wiederverwertung von Materialien und Produkten beitragen
- Kontinuierlich die Energieeffizienz sowohl in Produktionsprozessen als auch in der Handhabung und dem Transport von Gütern zu verbessern
- Keine Missachtung der relevanten internationalen und nationalen Gesetze und Regelungen zur Handhabung, Lagerung und Entsorgung gefährlicher Abfälle
- Kein umweltschädlicher Umgang mit Chemikalien

2.4 Arbeitssicherheit

In Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften müssen unsere Lieferanten/ Nachunternehmer den Arbeitsschutz ihrer Mitarbeiter gewährleisten.

Erwartungen an unsere Lieferanten/Nachunternehmer:

- Vorbereitung auf Notfälle
- Vermeidung von Arbeitsunfällen und Berufserkrankungen
- Angemessene Arbeitshygiene
- Absicherung von Maschinen und Ausrüstung
- Angemessene sanitäre Einrichtungen, Hygiene, Lebensmittel und Unterkünfte

2.5 Ethisches Geschäftsverhalten

Erwartungen an unsere Lieferanten/ Nachunternehmer:

- Fairer Wettbewerb: Die Richtlinien der fairen Geschäftstätigkeit, der fairen Werbung und des fairen Wettbewerbs sind einzuhalten. Außerdem sind die geltenden Kartellgesetze anzuwenden, welche im Umgang mit Wettbewerbern insbesondere Absprachen und andere Aktivitäten, die Preise oder Konditionen beeinflussen, verbieten.
- Vertraulichkeit/Datenschutz: Bei der Erfassung, Speicherung, Verarbeitung, Übermittlung und Weitergabe von persönlichen und sensiblen Informationen, die von Sauter und unseren jeweiligen Geschäftspartnern zur Verfügung gestellt werden, sind nach den gültigen Gesetzen zu Datenschutz und Informationssicherheit zu schützen
- Geistiges Eigentum: Die Rechte an geistigem Eigentum sind zu respektieren; Technologie- und Know-how-Transfer haben so zu erfolgen, dass die geistigen Eigentumsrechte und die Sauter Informationen geschützt sind.

Januar 2024

SAUTER Deutschland · Sauter-Cumulus GmbH · Hans-Bunte-Str. 15 · 79108 Freiburg · Telefon 0761 5105-0 · Telefax 0761 5105-234
Amtsgericht Freiburg i. Br. HRB 347 · Geschäftsführer: Werner Ottlinger

Seite 1 von 2

- Integrität/Bestechung, Vorteilsname: Bei allen Geschäftsaktivitäten sind höchste Integritätsstandards zugrunde zu legen. Unsere Lieferanten müssen beim Verbot aller Formen von Bestechung, Korruption, Erpressung und Unterschlagung eine Null-Toleranz Politik verfolgen

3. Konfliktmineralien

SAUTER Deutschland stellt an sich und ihre Lieferanten den Anspruch, dass sämtliche SAUTER Produkte frei von „Konfliktmineralien“ sind, welche aus Quellen bezogen werden, die direkt oder indirekt Konflikte in der Demokratischen Republik Kongo oder den umliegenden Staaten finanzieren oder aus Bergbauaktivitäten in Konflikt- oder Hochrisikogebieten stammen.

Dies schließt nach der EU-Verordnung 2017/821 vom 17. Mai 2017 zur Eindämmung des Handels mit Konfliktmineralien Gebiete ein, in denen ein bewaffneter Konflikt herrscht oder die sich in einer geschwächten Situation nach einem Konflikt befinden, sowie Gebiete mit schwacher oder fehlender Staatsführung und Sicherheitsstrukturen. Betroffen sind auch Staaten, die systematisch gegen internationales Recht, einschließlich Menschenrechtsverletzungen, verstoßen. Der Begriff „Konfliktmineralien“ bezieht sich auf Gold, Tantal, Zinn, Wolfram (3TG) und alle anderen Mineralien, die in geltenden Regelungen zur Beschaffung von Konfliktmineralien definiert sind.

Auch wenn SAUTER diese Mineralien nicht direkt bezieht, ist sich das Unternehmen darüber bewusst, dass Konfliktmineralien in der Lieferkette vorkommen können. In diesem Bewusstsein setzt sich SAUTER die verantwortungsvolle Beschaffung dieser Mineralien mit der Aufnahme der Richtlinie „OECD Due Diligence Guidance for responsible Supply Chains of Minerals Affected and High Risk Areas“ in seinen Gruppenprozessen zum Ziel.

Erwartungen an unsere Lieferanten/ Nachunternehmer:

- In erster Linie dürfen an Sauter nur Produkte geliefert werden, deren enthaltenden Mineralien, gemäß OECD Leitlinien als "konfliktfrei" eingestuft sind.
- Um SAUTER und seine Kunden bei der Einhaltung der geltenden Regeln und Vorgaben zu unterstützen, erwartet SAUTER von seinen Lieferanten hinsichtlich Konfliktmineralien einen verantwortungsvollen Umgang. Auf Anfrage müssen Berichte, Dokumente und schriftlichen Bestätigungen zu Konfliktmineralien in der Lieferkette vorgewiesen werden.
- SAUTER führt eine verantwortungsvolle Vorauswahl von Lieferanten durch. SAUTER erwartet ausnahmslos von den Lieferanten eine Rückmeldung bezüglich der Verwendung von Konfliktmineralien. Eine fehlende Antwort vonseiten eines Lieferanten kann zu weiteren Maßnahmen bis hin zum Verzicht über die zukünftige Zusammenarbeit führen.

4. Überwachung

Wir behalten uns das Recht vor, bestehende und neue Lieferanten/Nachunternehmer auf die Einhaltung dieses Verhaltenskodex zu überprüfen. Alternativ kann die Überprüfung von einer spezialisierten, unabhängigen Organisation durchgeführt werden. Auf eine geeignete Organisation werden sich der Lieferant/ Nachunternehmer und wir uns in einem angemessenen Zeitrahmen einigen. Das Ergebnis einer solchen Überprüfung werden wir dem jeweiligen Lieferanten/ Nachunternehmer mitteilen.